UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCLIV. 354. Matth Apell. von Lœvvenstern. Gott-gefällige Anschickung zur Nacht-Ruhe.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

CCCLIII. 353.

Danck-volle Abend-Seufftzer zur H. Dreyeinigkeit.

DAs walt nun zu dieser frist, GOtt vatter in ewigkeit :,: Das walt mein HErr JEsus Christ, Mein beschützer allezeit: Das walt GOtt der heilig Geist, Der mir allzeit hülffe leist, Hochgelobt und gepreist.

2. GOTT Vatter ins himmels thron. Dir sag ich lob, ehr und danck :,: JEsu Christe, GOttes Sohn, Dich preiß ich mein lebenlang, Und du, GOtt heiliger Geist, Meine seel dich rühmt und preist, Weil ein athem in mir ist.

3. Daß du mich aus lauter gnad, Heut diesen vergangnen tag :,: Für gefahr und allem schad Hast behütet und bewacht: Ich bitte noch ferner dich, Lieber GOtt, behüte mich Diese nacht genädiglich.

4. Dann in deine hände allein Gäntzlich mich befehlen thu :,: Meinen leib und all das mein Auch mein arme seel dazu: Schütz mich durch der engel wacht Daß der satan gar keine macht An mir finde tag und nacht.

CCCLIV. 354.

Matth Apell. von Lœvventhen

GOtt-gefällige Anschickung zur Nacht-Ruhe.

MEin augen schliff ich jetzt in Gottes namen zu, Dieweil der müde leib begehrt seine ruh, Weiß aber nicht ob ich den morgen werd erleben, Es könte mich vielleicht der tod noch heut umgeben.

2. Drum sag ich dir, GOtt, von hertzen lob und danck, Ich will auch

solches thun hinfort mein lebenlang, Weil du mich diesen tag hast wollen so bewahren, Daß mir kein unglücke hat können wiederfahren.

3. Du hast des teuffels list von mir gantz abgekehrt, Der als ein grimmiger löw zu fressen mich begehrt: Beschütz auch diese nacht mich, HErr, durch deine waffen, Wann als ein todes bild der leib wird liegen schlaffen.

4. Regiere mein gemüth, und richt es gantz zu dir, Daß keine böse lust durch träume mich berühr, Auch deinen engel mir an meine seite setze, Daß mich der satan nicht mit seiner list verletze.

5. Also, wann morgens ich das tage-licht erblick, Ich mich gar willig dann zu deinem lobe schick. Ihr sorgen weichet hin: du aber, HERR, verleihe Den gliedern ihre ruh, daß mir der schlaf gedeye.

6. Und so ja diese nacht mein ende kam herbey, So hilff, daß ich in dir, o JESU, wacker sey, Auf daß ich seliglich und sanfft von hinnen scheide, Dann führe meine seel hinauf zur himmels-freude.

CCCLV. 355.

D. Jos. Stegmann.

Erbettenes Göttl. Patrocinium auf alle Zeit.

Im Th. Christus, der ist rc.

ACh bleib mit deiner gnade Bey uns, HErr JEsu Christ, Daß uns hinfort nicht schade Des bösen feindes list.

2. Ach bleib mit deinem worte Bey uns, erlöser werth, Daß uns beyd hier und dorte Sey trost und heyl beschert.